



**Mit allen Sinnen lernen**

Operationen am Innen- und Mittelohr bergen aufgrund der beschränkten Operationssicht und verdeckter Nervenstränge ein sehr hohes Risiko. Angehende Chirurginnen und Chirurgen benötigen daher intensives Training, um solche Operationen fehlerfrei durchführen zu können. Die Aus- und Weiterbildung konzentriert sich bisher jedoch auf wenige spezialisierte Zentren, wodurch ein flächendeckendes Training unmöglich gemacht wird. Der OP-Simulator „HandsOn.surgery“ ermöglicht es nun, angehenden und erfahrenen Chirurgen gleichermaßen, virtuell zu üben: beliebig oft, in Ballungszentren wie auch auf dem Land.

<b>Editorial</b>	<b>2</b>
<b>Aktuell mit Personalia</b>	<b>6</b>
<b>Standpunkt</b>	<b>11</b>
<b>Kurz erklärt</b>	<b>12</b>
<b>Europa aktuell</b>	<b>13</b>
<b>Fachgespräch</b>	<b>14</b>
<b>Medizintechnik</b>	
<b>Mit allen Sinnen lernen: Auf dem Weg zur fehlerfreien Operation</b>	<b>17</b>
Entwicklung eines virtuellen OP-Trainers <i>Volker Bruns, Thomas Eixelberger, Daniela Franz und Thomas Wittenberg</i>	
<b>Medizintechnik-Management im Zeitalter der Digitalisierung</b>	<b>21</b>
Die Zeiten der passiven Geräteverwaltung sind endgültig vorbei <i>Nicole Ruprecht</i>	
<b>Pflege durch Robotik? Robotik für die Pflege!</b>	<b>24</b>
Der pflegerisch-assistive Einsatz von Robotik im ambulanten Setting <i>Cornelia Eicher und Marius Greußel</i>	
<b>Versorgungsanspruch besteht trotz Systemversagen</b>	<b>27</b>
Eine juristische Einschätzung des Versorgungsanspruchs von Versicherten bei implantierbaren Ereignis-Rekordern <i>Dr. Ulrich Reese</i>	



**Was ist eigentlich dieses Employer Branding?**

Der Wettbewerb um Fachkräfte im Gesundheitswesen wird immer härter und der Druck auf Krankenhäuser wächst stetig. Seit wenigen Jahren schwirrt daher der Begriff Employer Branding mehr und mehr durch die Arbeitswelt. Aber auch wenn einem der Begriff immer öfter begegnet, nimmt das Thema keinen ausreichenden Stellenwert ein. Und nicht überall, wo Employer Branding draufsteht, steckt auch Employer Branding drin. Was genau bedeutet also Employer Branding? Und worin liegt der Unterschied zum Personalmarketing und Recruiting? Ein Leitfaden durch den Begriffsdschungel.

<b>Gesundheit 4.0</b>	<b>30</b>
Chancen der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft <i>Marcus Kuhlmann</i>	
<b>Höchste Zeit, um aktiv zu werden</b>	<b>34</b>
Handlungsbedarf für Krankenhäuser durch Änderung der Zulassungsverfahren für Medizinprodukte <i>Uwe Meyer, Karsten Kienitz und Rebecca Schmidt</i>	
<b>Employer Branding 35-Stunden-Woche bei vollem Gehaltsausgleich</b>	<b>37</b>
Wie der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e. V. seine Pflegekräfte stärkt <i>Gunnar Sevecke und Tina Stanzel</i>	
<b>Nachhaltig Mitarbeiter gewinnen</b>	<b>40</b>
Employer Branding durch das Treatfair Zertifikat <i>Daniela Lojko und Dr. Benedict Carstensen</i>	
<b>Was ist eigentlich dieses Employer Branding?</b>	<b>43</b>
Ein Leitfaden durch den Begriffsdschungel <i>Martin Camphausen</i>	
<b>Mitarbeiterbindung in der Pflege</b>	<b>46</b>
Was ist aus der Sicht der Krankenhäuser schon umgesetzt? <i>Dr. Petra Steffen, Dr. Karl Blum, Dr. Sabine Löffert und Dr. Matthias Offermanns</i>	



## Wo steht meine Klinik geriatrisch?

In der Akutversorgung der Kliniken nimmt die Anzahl von hochbetagten Menschen zu. Dies gilt, bis auf die Pädiatrie, für alle Gebiete der medizinischen und operativen Versorgung. Mit zunehmendem Alter steigt die Anzahl von Funktionsstörungen. Damit nimmt automatisch der medizinische Aufwand zu. Es ist von daher strategisch und ökonomisch sinnvoll und wichtig, diese Nebendiagnosen zu detektieren und abzubilden. In der Diskussion, welche Patienten behandlungsbedürftige Nebendiagnosen haben, welche Patienten geriatrisch sind, findet man viele Publikationen, aber wenig konkrete Antworten.

### Flexibilität als Recruiting-Hebel 50

Wie man die Kosten für Zeitarbeit senken kann und nebenbei ein innovatives Recruitingtool an der Hand hat  
*Dr. Nicolai Kranz*

### Nicht alles tun, sondern das Richtige 52

Gute Kommunikation funktioniert auch mit überschaubaren Ressourcen und in kleinen Häusern: durch bewusste Entscheidungen  
*Dr. Vanessa Giese*

### Gesundheitspolitik Finanzausgleich unter den gesetzlichen Krankenkassen 55

Ersatzkassen fordern die Einführung der Regionalkomponente  
*Dr. Ralf Langejürgen*

### Abrechnung Fast alle Krankenhausrechnungen sind korrekt 58

Aktuelle Auswertungen weisen nach, warum eine Vielzahl der Kürzungen der Klinikrechnungen tatsächlich erfolgt sind  
*Dr. med. H.-G. Kaysers, Dr. Jürgen Freitag  
und Dr. med. Andreas Stockmanns*

### Controlling Controlling: Wo steht meine Klinik geriatrisch? 62

Die Bedeutung der geriatrischen Nebendiagnosen in der Akutversorgung  
*Dr. Wolfram Weinrebe*

# KU

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Vom 21.5. bis 23.5. findet in Berlin der diesjährige Hauptstadtkongress statt. Die KU Gesundheitsmanagement wird in diesem Jahr auch mit einem Stand vor Ort sein. Besuchen Sie uns in **Halle B, Stand 60** – wir freuen uns auf Sie!

Organ von



Verband der Krankenhausdirektoren  
Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für  
Medizincontrolling e.V. (DGfM)

<b>Kommunikation</b>	
<b>Guter Datenschutz tut nicht weh</b>	<b>67</b>
Messengerdienste können das Arbeitsleben in der Medizin leichter machen <i>Marco Hauprich</i>	
<b>Personalmanagement</b>	
<b>Google for Jobs in Deutschland</b>	<b>70</b>
Das müssen Sie für Ihre Stellenanzeigen wissen <i>Tom Sibbersen</i>	
<b>Compliance</b>	
<b>Compliance und Versicherungsschutz</b>	<b>71</b>
Wirtschaftliche Folgen können gemindert werden <i>Volker Ettwig</i>	
<b>Recht</b>	
<b>Verjährungsbeginn bei Geltendmachen von Aufwandspauschalen</b>	<b>72</b>
Urteil des Sozialgericht Hildesheim vom 11.02.2019, S 52 KR 322/17 <i>Charlien Lorenz</i>	
<b>Verbände</b>	<b>73</b>
<b>Firmen im Fokus</b>	<b>79</b>
<b>Gefragt</b>	<b>80</b>
<b>Buchtipps</b>	<b>81</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>82</b>
<b>Termine</b>	<b>83</b>
<b>Krankenhausnachrichten</b>	<b>83</b>
<b>Stellenmarkt</b>	<b>85</b>
<b>Vorschau und Impressum</b>	<b>96</b>